AUSGABE
12
März
2021

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Historie

Am 31. März 1971 wurde das Pechkohlebergwerk Peißenberg stillgelegt. Die erste Kohle wurde am 14. Oktober 1915 aus 370 m Teufe nach zu Tage gehoben. Die höchste Förderung mit 918.000 t wurde 1965 erreicht. Das 40 MW Kohlekraftwerk benötigte 1968 insgesamt 158.000 t Kesselkohle.

Peißenberg 1940 *(Hochenauer)*

Schweiz

Die ARGE secondo tubo aus schweizerischen Implenia, der italienischen Webuild Group und der schweizerischen Frutiger AG bauen für 78 Mio. Euro den 4.000 m langen Zugangsstollen Nord für den Gotthard-Straßentunnel.

Frankreich

Bisher wurden mehr als 20 Tunnelvortriebsmaschinen für den Bau der U-Bahnlinien 15,16,17 und 18 zur Erweiterung des Grand Paris Express eingesetzt. Von diesen TBM hat Herrenknecht bis 2019 insgesamt 19 Maschinen geliefert. Die italienische Webuild hat für 722 Mio. Euro den Auftrag erhalten, insgesamt 5,3 km der Linie 16 zwischen Bel-Air a Chelles und Mare au Chanvre a Sevran aufzufahren. Der gesamte Auftrag umfasst 11,1 km Tunnel, vier Stationen und elf Lüftungsschächte. Es wird eine EPB-Maschine von CREG mit 9,87 m Durchmesser und dem Namen „Mireille“ eingesetzt. Insgesamt wird das U-Bahn- und Stadtbahnnetz um 200 km und 68 Stationen erweitert.

Montage von „Mireille“ *(Webuild)*

Rumänien

Die komplette Führung von Vast Resources ist derzeit auf dem Polymetallbergwerk Baita Plai um den überarbeiteten Bergbauplan für das Bergwerk zu koordinieren. Der Vortrieb und die Gewinnung werden komplett auf LHD-Technik umgestellt. Dazu hat das Unternehmen drei zusätzliche LHDs und einen Bohrwagen erworben und wartet auf deren Ankunft. Bis Ende 2021 soll die Förderung auf etwa 160.000 t Roherz jährlich steigen.

Die neuen LHD (Vast)

Ukraine

VostGOK hat eine Ausschreibung zum Kauf von LHD-Ladern der Typen ST-2D und ST-3,5 (beide Epiroc) oder Äquivalentfahrzeuge gestartet. Der Bewerbungsschluss ist der 12. April 2021, die Offenlegung ist am 18. Mai. Die Lieferung muss zwischen dem 1. und 31. Dezember erfolgen.

ST-2D (McDowell)

Das Bergbau- und Energieministerium hat 3 Mrd. Griwna (92 Mio. Euro) für die ausstehenden Löhne der Bergleute der staatlichen Bergwerke, für die Stilllegungsarbeiten von Bergwerken und für das Bergwerk Nadeschda freigegeben.

Staatliches Bergwerk (metallurgprom)

CJSC DTEK Pavlogradugol will bis 2030 insgesamt 140 Mio. t Kohle fördern. Dafür sollen mehr als 30 Mrd. Griwna (920 Mio. Euro) in den Kauf neuer Ausrüstungen, die Modernisierung und die Sicherheit investiert werden. Die Förderung sollen sechs Bergwerke erbringen. Aktuell werden zehn Bergwerke betrieben. Wegen Erschöpfung der Lagerstätten werden nacheinander die Bergwerke Staschkov, Blagodatnaja, Stepnaja und Jubileinaja stillgelegt.

DTEK-energo-ugol (DTEK)

Das Eisenerzbergwerk Saporoschje (ZZHRK) hat in den ersten beiden Monaten die Förderung um 5,7% auf 792.000 t gesteigert. Abbau wird in Teufen zwischen 301 bis 1.140 m betrieben. Die noch abbaubaren Reserven betragen im Feld Juschno Beloserskaja 188,1 Mio. t und im Feld Pereversevskaja 393,9 Mio.t.

Eisenerzbergwerk Saporoschje (krlk)

Energomashspetsstal (EMSS) hat als Ersatz für einen EKG-10-Bagger von Ingulets Mining und Processing Plant (inGOK) in Krivoj Rog eine Winde geliefert. Eine zweite ist in der Fertigung.

EKG-10 *neue Winde (EMSS)*

Russland

Juschni Kuzbass hat auf dem Kokskohlebergwerk V.I. Lenin den Streb 0-16-10 in Verhieb genommen. Die Flözmächtigkeit beträgt 1,80 m, die Streblänge 200 m und die Baulänge 720 m. Die Ausrüstung besteht aus 134 Schilden, einem Walzenlader, dem Strebförderer und dem Bandstreckenförderer mit Brecher. Alle Teile kommen aus russischer Fertigung. Das Unternehmen hat 5,4 Mio. Euro. investiert.

Im Kupfertagebau Udokan wurde mit der Montage eines 2.800 m langen Förderbandes vom Primärbrecher aus begonnen. Der Förderer wird mit Umrichtermotoren betrieben. Fertigung und Montage erfolgt durch die Firma JSC NPO Akonit. Stündlich werden mehr als 2.000 t Roherz gebrochen. Nach dem Hochlauf des Betriebes sollen jährlich 125.000 t Kupfer produziert werden.

Bandanlage *(Akonit)*

Kohlerevier Rostow – erkundete Vorräte 6,5 Mrd. t Anthrazit, 14 Bergwerke, davon fünf in Förderung, eins in Insolvenz, drei im Trockenbetrieb, eins im Wartungsbetrieb, drei in Bau und eins in Planung. 2020 wurden mit 5.549.000 t 2,8% mehr gefördert als 2019. Von der geförderten Menge werden 43% exportiert.

Stroijserwis hat im Abraumbetrieb des Kohletagebaus Oktjabriskaja einen neuen Hydraulikbagger vom Typ Hitachi EX1200 mit einer 7 m³-Schaufel in Betrieb genommen.

Hitachi EX1200 *(Stroijserwis)*

Das Smaragdbergwerk Mariinski der RT-Capital LLC baut derzeit noch Blöcke die schon in der Sowjetzeit vorgerichtet wurden. Aus diesen kann noch fünf bis zehn Jahre gefördert werden. Jährlich werden 94.000 t Roherz gefördert. Produziert werden 150 kg Smaragde, 15 kg Alexandrit und 5 t Beryll. Jetzt wurde der neu entwickelte mobile Schutzschild „Vostok 10“ eingesetzt, um neue Blöcke vorzurichten und die Produktion zu erhöhen. Im Schutz des Schildes kann bis zu 15 m hoch gesprengt werden. Bis Ende 2021 sollen zwei weitere Schilde eingesetzt werden.

Smaragdbergwerk Mariinski *(rostec)*

2020 hat Uralkali mit 11,3 Mio. t 2% mehr Kaliumchlorid produziert. Der Umsatz ging um 3% auf 2.256.350.200 Euro zurück. Nach einem Nettogewinn von gut 1 Mrd. Euro wurde 2020 ein Verlust von 36 Mio. Euro erzielt.

Kasachstan

SIEMAG TECBERG wird für das Chrombergwerk Molodeschnaja von Kazchrome zwei 4-Seil-Koepe Turmfördermaschinen in der Stadt Khromtau liefern. Beide Maschinen sind für den Skipbetrieb aus 1.487 m Teufe ausgelegt. Die Maschinen haben jeweils 5,3 MW Antriebsleistung und sollen zusammen 9,75 Mio. t jährlich heben. Das Bergwerk ist seit 1938 in Förderung. Die derzeitige Jahresförderung beträgt 5,6 Mio. t und soll auf 15,6 Mio. t gesteigert werden.

Förderturm / Gerüste Bergwerk Molodeschnaja (avestnik)

Kirgistan

Am 17. März haben Sadyr Japarov, der Präsident des Landes und sein russischer Amtskollege Wladimir Putin in einer Video-Konferenz die Goldaufbereitung Jerui in Betrieb genommen. Die Lagerstätte enthält 90 t Gold und 25 t Silber. Das Projekt gehört der russischen Alliance Altyn Company. Jährlich sollen bis zu 5,5 t Gold produziert werden.

Aserbaidschan

Die staatliche AzerGold CJSC und die türkische Eti Bakir wollen im Bergbausektor des Landes zusammenarbeiten und vor allem in der Region Karabach Projekte entwickeln.

Arbeitstreffen 12. März (Azernews)

Simbabwe

Die britische Metallon Gold will 28 Mio. Euro in die Wiederinbetriebnahme des Goldbergwerks Redwing und das Tieferteufen des Goldbergwerks How investieren.

Mineral & Exploration
Dr. Krassmann

Goldbergwerke Red Wing und How (Metallon)

Kongo

Sangha Mining Development Sasu will im 4. Quartal 2021 mit Hilfe chinesischer Investoren mit dem Bau des Eisenerztagebaus Mbalam-Nabeda beginnen. Die Lagerstätte enthält mehr als 1 Mrd. t Eisenerz. Ab 2023 könnten bis zu 100 Mio. t Eisenerz jährlich gefördert werden. 2020 entzog die Regierung den australischen Firmen Sundance und Equatorial Resources die Lizenzen für die Eisenerzlagerstätte. Die Firmen wollen das Land auf über 30 Mrd. Euro Schadenersatz verklagen.

Ass.d.B.
Creating The Mining World

Sudan

Die Regierung plant die Wiederinbetriebnahme von Goldbergwerken und Tagebauen in Nord-Darfur die der Bau- und Handelsfirma Al Gunade des Milizchefs Mohamed Hamdam gehörten. Sie wurden nach dem Putsch 2019 vom Staat übernommen und stillgelegt. Sie sollen bis zu 35% des Goldes im Land produziert haben.

Das marokkanische Bergbauunternehmen Managem hat mit der chinesischen Wanbao Mining einen Vertrag geschlossen die Beteiligung am Goldtagebau Gabgaga auf 65% zu steigern.

ZEPPELIN CAT

Kugelmühlen Gabgaga (Managem)

Niger

Nach einer Betriebszeit von 43 Jahren soll das Uranbergwerk Cominak der französischen Orano (ehemals Areva) wegen Erschöpfung der Lagerstätte am 31. März stillgelegt werden.

Uranbergwerk Cominak (africanews)

Südafrika

Wescoal hat nach der ersten Sprengung im Flöz am 12. März die erste Kohle aus dem Tagebau Moabsvelden zum Versorgungsunternehmen Eskom geliefert. In der Hochlaufphase sollen monatlich 160.000 t geliefert werden.

Moabsvelden (Wescoal)

USA

Die japanische Bank für internationale Zusammenarbeit (IBIC) finanziert die Erweiterung des Kokskohlebergwerks Long View von North Central Resources LLC (NCR) in West Virginia. Die japanische Itochu Corporation ist mit 25% an NCR beteiligt. Das Bergwerk soll ab Ende 2022 jährlich 4 Mio. t fördern.

Chile

Redpath Group hat sechs Redbore-Raiseboreanlagen an Kunden im Land verkauft. Vier sind das Modell Redbore 50 MDURH und je ein Modell Redbore 60 UR und Redbore 65.

Redbore 65 (Redpath)

Codelco hat die Genehmigung zur Betriebsverlängerung des Kupfertagebaus Radomiro Tomic bis 2030 erhalten und will 740 Mio. Euro investieren. 2020 hat der Tagebau 260.653 t Kupfer produziert.

Radomiro Tomic (codelco)

Australien

2020 betrugen die Betriebskosten je Tonne Kohle auf dem Bergwerk Moolarben von Yancoal 49,50 Euro. Für 2021 wird mit Kosten von 51,18 bis 52,02 Euro/t gerechnet.

China

Seit September 2020 überholt die North Mongers Ltd. (NHL) in der Inneren Mongolei 30 Muldenkipper TR100. Sie sind seit einem Jahr außer Betrieb und befinden sich auf dem Kupfertagebau Julong von Zijin Mining. Der Tagebau liegt in 5.000 m Höhe.

Überholung TR100 (NHL)

Bergbauunglücke

Auf dem südafrikanischen Goldbergwerk Moab Khotsong von Harmony Gold Mining wurde ein Bergmann bei einem maschinentechnischen Unfall getötet.

Goldbergwerk Moab Khotsong (Harmony)

Bei einem weiteren Grubenunglück innerhalb von fünf Tagen wurden auf dem pakistanischen Kohlebergwerk im Kohlerevier Tor Ghar in der Provinz Belutschistan sieben Bergleute getötet. Fünf Bergleute hatten versucht einen Grubenbrand abzudämmen. Dabei wurden sie durch Einatmen von Kohlenmonoxid getötet. Beim Versuch sie zu retten erlitten zwei Rettungskräfte das gleiche Schicksal.

Einsatzbesprechung Bergbehörde (Al Jazeera)

Auf dem Industriesandtagebau Sierra Ready Mix Quarry Site von Summit Materials LLC in Nevada wurde ein Bergmann getötet. Er wollte in einem Zyklon Schrauben nachziehen und wurde später in einem wassergefüllten 18“ (45,7 cm) Rohr tot aufgefunden.

Zyklon (masha)

Im Sand- und Kiestagebau Otter Creek Sand & Gravel Inc. von Dave Clinard arbeitete ein Bergmann mit seinem Bagger auf der Straße neben dem Baggersee. Dabei gab die Böschung nach, der Bagger überschlug sich und versank im See.

Unfallstelle (msha)

Glückauf

Horst Bittner